Sparkasse spendet 36.500 Euro für Jugendarbeit in den Bergkamener Sportvereinen



Für viele Kinder und Jugendliche stellt der Vereinssport einen wichtigen Ausgleich zum Alltag dar. Hier treffen sie Gleichgesinnte, knüpfen Freundschaften und entwickeln neben sportlichen Fähigkeiten auch soziale Kompetenzen. Um dieses wertvolle Engagement im Bereich der Jugendarbeit weiter zu stärken, unterstützt die Sparkasse Bergkamen-Bönen die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen e. V. mit einer Spende in Höhe von insgesamt 36.500 Euro.

Die bereitgestellten Mittel können von den Vereinen flexibel

eingesetzt werden – sei es für Jugendfreizeiten, Trainingslager, die Anschaffung von Sportmaterialien oder zur Sicherstellung des Ligabetriebs. Insgesamt profitieren aktuell 36 Vereine und Abteilungen mit rund 3.900 Kindern und Jugendlichen von dieser Förderung.

„Egal wie alt, wie stark, woher jemand kommt oder ob mit oder ohne Behinderung: Sport verbindet, stärkt und schafft Gemeinschaft. Deshalb ist die Förderung des Sports in all seinen Facetten seit jeher eine Herzensangelegenheit unserer Sparkasse“, betonte der Vorstandsvorsitzende Tobias Laaß.

Auch in diesem Jahr waren alle Vereinsvertreterinnen und -vertreter zur offiziellen Scheckübergabe eingeladen. In diesem feierlichen Rahmen erhielten die anwesenden Vereine symbolische Schecks aus den Händen des Sparkassenvorstands Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky sowie des Geschäftsführers der Stadtsportgemeinschaft, Heiko Rahn.

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war zudem die Verabschiedung von Heiko Rahn, der im Laufe dieses Jahres in den Vorruhestand treten wird. Michael Krause, Leiter des Vertriebsmanagements der Sparkasse Bergkamen-Bönen, würdigte Rahns langjähriges Engagement und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit einem persönlichen Präsent bedankte er sich für die erfolgreichen gemeinsamen Jahre und wünschte ihm für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.

Farben fließen lassen: Einstieg ins freie

Aquarellieren

Wie entstehen aus Wasser, Farbe und wenigen Pinselstrichen kleine Kunstwerke? Darum geht es bei dem Workshop „Einstieg in freies Aquarellieren“, der am Donnerstag, 11. Juni 2026, von 18 bis 22 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna stattfindet.

Unter der Leitung von Victoria Paulokat lernen die Teilnehmenden einfache Einstiegstechniken der Aquarellmalerei kennen. Gemeinsam entstehen kleinformatige, abstrahierte Pflanzenmotive auf Papier. Leitbilder dienen dabei als Inspiration und Orientierung. Der Workshop richtet sich an alle, die erste Erfahrungen mit dem freien Aquarellieren sammeln oder ihre kreative Seite neu entdecken möchten.

Veranstaltungsort ist die Ökologiestation des Kreises Unna, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1 in 59192 Bergkamen. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Person. Aquarellpapier wird vor Ort bereitgestellt.

Mitzubringen sind unter anderem ein kleiner Aquarellkasten, zwei Aquarellpinsel, Klebeband, eine kleine Sperrholzplatte, Föhn, schwarzer Fineliner, Bleistift, Radiergummi, zwei kleine Wassergläser sowie eine Schere und Verpflegung.

Anmeldungen sind bis zum 21. Mai bei Sandrine Seth möglich unter Telefon 02389 980911 oder per E-Mail an sandrine.seth@uwz-westfalen.de.

Neubau eines Durchlasses: Ersatz der Holzbrücke an der Mergelkuhle

Die Stadt Bergkamen plant den Ersatz der defekten Holzbrücke „An der Mergelkuhle“ durch einen modernen Rohrdurchlass (DN 1000). Die entsprechenden Planungen für die Maßnahme sind bereits abgeschlossen. Zudem liegen die erforderlichen Genehmigungen der zuständigen unteren Wasserbehörde vor.

Die Bauausführung ist für Juli 2026 vorgesehen. Im Vorfeld wird die Ausschreibung der Bauleistungen im Juni 2026 erfolgen.

Im Zuge der Baumaßnahme werden auch die Wegeführungen in diesem Bereich überarbeitet und an die neuen Gegebenheiten angepasst, um eine sichere und nachhaltige Nutzung zu gewährleisten.

Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 70.000 Euro.

Die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauphase.

Nach Bürgerbeschwerden: SPD beantragt Überprüfung der

Fahrradstraße Hubert-Biernat-Straße



Bürgermeister Roland Schäfer enthüllte am 6. April 2018 am Kreisel Erich-Ollenhauer-Straße die Verkehrsschilder, die die Hubert-Biernat-Straße bis zur Gedächtnisstraße als Fahrradstraße ausweist.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen beantragt, das Thema Überprüfung der Fahrradstraße Hubert-Biernat-Straße im Ausschuss für Bauen und Verkehr am 20. Mai 2026 sowie in der Ratssitzung im Juli 2026 zu behandeln.

Im Rahmen des letztjährigen Kommunalwahlkampfs war die SPD in Weddinghofen wiederholt von Bürgerinnen und Bürgern darauf hingewiesen worden, dass die Verkehrssituation in diesem Bereich als unübersichtlich und mit Unsicherheiten verbunden wahrgenommen wird.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Hubert-Biernat-Straße als ausgewiesene Fahrradstraße und als wichtiger Schulweg im

direkten Umfeld des städtischen Gymnasiums sieht die SPD-Fraktion hier einen besonderen Handlungsbedarf. Jens Schmülling, Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Verkehr, betont die Bedeutung einer sorgfältigen Prüfung, um bestehende Defizite zu identifizieren, gezielt abzustellen und die Verkehrssicherheit an dieser Stelle nachhaltig zu erhöhen.

Ziel des SPD-Antrags ist eine umfassende Prüfung, ob die bestehende Fahrradstraße im Abschnitt zwischen den beiden Kreisverkehren den geltenden rechtlichen Vorgaben entspricht und ausreichend verkehrssicher gestaltet ist. Gegenstand der Prüfung sollen insbesondere die Beschilderung, die Fahrbahnmarkierungen, die geltenden Verkehrsregeln sowie die Gestaltung von Einmündungen und Kreuzungen sein. Auf dieser Grundlage soll die Verwaltung ein Konzept für eine klare, regelkonforme und verkehrssichere Ausgestaltung der Fahrradstraße erarbeiten. Dabei soll auch berücksichtigt werden, inwieweit die Verkehrsführung der angrenzenden Straßen die Zielsetzung einer Fahrradstraße unterstützt.

„Eine Fahrradstraße muss für alle Verkehrsteilnehmenden eindeutig erkennbar und rechtssicher gestaltet sein. Wenn Bürgerinnen und Bürger uns im Wahlkampf auf Unsicherheiten und Gefahren hinweisen, nehmen wir das sehr ernst“, erklärt Kevin Derichs, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen. „Gerade im Umfeld einer Schule braucht es klare und eindeutige Regelungen, um Konflikte zu vermeiden und die Sicherheit insbesondere für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten.“

Vera Volkmann einstimmig als Kreisvorsitzende der Frauen Union Kreis Unna wiedergewählt



Die Frauen Union Kreis Unna hat bei ihrer Kreisvorstandssitzung in Bergkamen einen neuen Kreisvorstand gewählt. Vera Volkmann wurde einstimmig als Kreisvorsitzende wiedergewählt und setzt damit ihre Arbeit an der Spitze des Kreisverbandes fort. Auch alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden mit starken Ergebnissen in ihren Ämtern bestätigt oder neu gewählt.

Bianca Seeger, Bezirksvorsitzende der Frauen Union Ruhr, war eigens nach Bergkamen gereist und überbrachte persönlich ihre Glückwünsche und ein herzliches Grußwort. Ihre Anwesenheit wurde von den Mitgliedern mit großer Freude aufgenommen und unterstrich die enge Verbundenheit zwischen dem Kreisverband

und dem Bezirk.

In ihrer Rede blickte Vera Volkmann auf zwei Jahre engagierter Kreisvorstandsarbeit zurück. Sie betonte dabei, wie wichtig es sei, als Frauen Union sichtbar zu bleiben und klare Haltung zu zeigen. „Die Rechte von Frauen sind kein Selbstläufer. Wer Frauen stärkt, stärkt die gesamte Gesellschaft. Daran werden wir weiter arbeiten“, so Volkmann. Sie betonte, dass die Sichtbarkeit und das Engagement der Frauen Union im Kreis Unna in den vergangenen zwei Jahren spürbar gewachsen seien und der Verband heute mit klarer Stimme in der politischen Debatte stehe.

Volkmann verwies außerdem auf die wachsenden Herausforderungen für Frauenrechte weltweit und im eigenen Land: „Wir erleben, wie Frauen in Teilen der Welt systematisch zurückgedrängt werden und wir sehen auch hier, dass Errungenschaften nicht selbstverständlich sind. Umso wichtiger ist es, dass wir als Frauen Union präsent, engagiert und laut sind.“

Mit dem neu gewählten Kreisvorstand geht die Frauen Union Kreis Unna gestärkt in die kommende Arbeitsperiode. Der Verband steht für frauenpolitisches Engagement, verlässliche Netzwerke und eine moderne CDU, in der Frauen Verantwortung tragen und gestalten.

Der neue Kreisvorstand im Überblick:

Den geschäftsführenden Kreisvorstand bilden Vera Volkmann als Kreisvorsitzende, die drei stellvertretenden Vorsitzenden Antje Bellaire (Lünen) und Dunja Boden (Bergkamen) und Rieke Heinz-Herkenhoff (Schwerte), sowie Schriftführerin Christiane Krämer (Lünen), stellvertretende Schriftführerin Undine Heidenreich (Fröndenberg) und Mitgliederbeauftragte Susanne Melchert (Fröndenberg).

Der Kreisvorstand wird durch die folgenden Beisitzerinnen vervollständigt:

Silke Asshoff (Schwerte), Christel Austenfeld (Kamen), Nele Buckemüller (Holzwickede), Sabine Cirkel (Bergkamen), Hermine Clodt (Holzwickede), Sabine Dückers-Laue (Fröndenberg), Ulrike Hirschberg (Lünen), Ursula Kirchhoff (Holzwickede), Gabriele Meyer (Unna), Birgit Oppel (Kamen), Ursula Schmidt (Unna), Birgith Schulze Froning (Werne), Bettina Winkelkötter (Werne), Bärbel Südmersen (Schwerte), Silvana Weber (Bergkamen), Elke Wegner (Unna).

Gedenken an den Tag der Befreiung am 8. Mai 1945



Am vergangenen Freitag fand eine Veranstaltung auf dem alten Friedhof in Bergkamen-Mitte zum Gedenken an den Tag der

Befreiung am 8. Mai 1945 statt.
Rund 40 Personen trafen sich an den Gräbern der Zwangsarbeiter. Eingeladen hatte das Bündnis für Demokratie und Vielfalt. In Anwesenheit von Bürgermeister Thomas Heinzel sowie Mitgliedern von Ratsfraktionen der Stadt Bergkamen gedachten die Anwesenden der Opfer des NS-Regimes. Erinnern- gedenken- mahnen waren die Themen der Redebeiträge. Erinnern an den Terror des NS-Regimes, der Opfer gedenken und zur Wachsamkeit mahnen, um Demokratie zu schützen und zu bewahren, darin waren sich alle einig, gehört zu den bleibenden gemeinsamen zentralen Aufgaben.

Start in den Mai geglückt: Maibaumaufstellung in Weddinghofen zum fünften Mal gefeiert



Bei strahlendem Frühlingswetter und bester Stimmung stellte der Verein *„Wir in Weddinghofen“* bereits zum fünften Mal den Maibaum für den Ortsteil auf – und zahlreiche Gäste aller Generationen kamen zusammen, um dieses festliche Ereignis gemeinsam zu feiern.

Wie in den vergangenen Jahren stand das Miteinander im Mittelpunkt: Kinder, Eltern und Großeltern schmückten den großen Kranz für den Maibaum mit bunten Bändern und frischem

Grün. Mit viel Freude und Kreativität entstand so ein farbenfroher Mittelpunkt des Festes.

Anschließend wurde der festlich geschmückte Maibaum gemeinsam aufgestellt – eine Aktion, die nicht nur Teamgeist, sondern auch Muskelkraft erforderte. Doch mit vereinten Kräften wurde der Maibaum unter dem Applaus der Anwesenden sicher in die Höhe gehievt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab Getränke und Herzhaftes vom Grill. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Weddinghofer Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann, der nicht nur Würstchen für die Veranstaltung spendete, sondern auch zusammen mit Kollegen und Freunden selbst den Grill bediente.

„Es ist schön zu sehen, dass die Veranstaltung von so vielen Menschen aus dem Ortsteil und darüber hinaus besucht wird. Wir freuen uns, dass die Aktion immer größere Kreise zieht und so wunderbar angenommen wird“, sagte Werner Matiak vom Verein *„Wir in Weddinghofen“*.

Mit guter Laune und vielen Gesprächen klang der Nachmittag in Weddinghofen in fröhlicher Atmosphäre aus. Ein gelungener Start in den Mai und ein schönes Zeichen für gelebte Dorfgemeinschaft.

Mobiler Gesundheitskiosk in Bergkamen: Eine Anlaufstelle für alle

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum. Hierfür gibt es den

„Mobilen Gesundheitskiosk“.
Vor Ort können Sie sich zu allen Fragen rund um Ihre Gesundheit unbürokratisch und kostenlos beraten lassen. Die Gesundheitslotsinnen Jana Krethen, Lea Görsmeier und Judith Steinkamp beraten zu Angeboten unter Berücksichtigung ihrer individuellen Situation. Es geht zum Beispiel um Themen wie: „Was tue ich, wenn ich eine Verordnung bekommen habe? Ich habe Fragen zu Angeboten rund um meine Erkrankung.“

Sprechzeiten Bergkamen
Dienstag 12.05. – 10:30 – 12:00 Uhr
Multikulturelles Forum e.V., Buchfinkenstr. 8
Gesundheitslotsin: Jana Krethen

Auch außerhalb der offenen Sprechstunden können Termine vereinbart werden, unter gesundheitskiosk@kreis-unna.de. Interessierte können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Unna telefonisch beraten werden und Termine vereinbaren, unter den folgenden Telefonnummern: Fon 0 23 03 27 – 35 53 oder unter Fon 0 23 03 27 – 42 52 sowie unter Fon 0 23 03 27 – 27 59.

Weitere Infos und Kontakte sowie aktuelle Termine gibt es unter www.kreis-unna.de und dem Stichwort „Mobiler Gesundheitskiosk”. PK | PKU

Zeugen gesucht: Verkehrsunfall mit Flucht im Einmündungsbereich

Preinstraße / Alisostraße

Im Einmündungsbereich der Preinstraße auf die Alisostraße kam es am Freitag, den 08.05.2026 gegen 15:20 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Flucht. Im Einmündungsbereich wurde ein Kradfahrer durch mehrfaches andeuten des Anfahrens eines Pkw-Führers derart verunsichert, dass er aufgrund des Verhaltens des Pkw-Führers ausweichen wollte. Durch das Ausweichmanöver kam der Kradfahrer zu Fall und verletzte sich leicht. Der bislang unbekannt Pkw-Führer entfernte sich im Anschluss unerkannt von der Unfallstelle.

Bei dem flüchtigen Pkw handelt es sich um einen dunklen VW, mit der Städtekennung Hannover.

Wer Hinweise zum Unfallverursacher geben kann, meldet sich bitte bei der Polizei Schwerte unter der Telefonnummer 02304/921-3220 oder per Mail an Poststelle.Unna@polizei.nrw.de

---

Kaczmarek freut sich über Städtebauförderung: 1,8 Million Euro für lebendige Quartiere in Bergkamen – Wasserstadt Aden und Rathausquartier im Fokus



Oliver Kazcmarek

Am Samstag, 9. Mai 2026, findet bundesweit der Tag der Städtebauförderung statt – unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ öffnen hunderte Kommunen ihre Projekte und laden Bürgerinnen und Bürger ein, Stadtentwicklung vor Ort zu erleben. Auch in Bergkamen wird an diesem Tag sichtbar, was mit Mitteln „Die Städtebauförderung ist ein zentraler Hebel, um Innenstädte zu beleben, neue Quartiere zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken – und sie wirkt ganz konkret hier bei uns in Bergkamen“, betont der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek. Er verweist auf zwei große Zukunftsprojekte, die 2025 vom Bund unterstützt wurden: die Wasserstadt Aden
und die Revitalisierung des Rathausquartiers.

Allein im vergangenen Jahr sind 1.250.000 Euro für die Wasserstadt Aden und 572.000 Euro für das Projekt „Revitalisierung Rathausquartier“ nach Bergkamen geflossen – beides aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. „Damit investieren wir in lebenswerte Quartiere, moderne Infrastruktur und klimafreundliche Stadtentwicklung – und zwar dort, wo die Menschen leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen“, so Kaczmarek. „Die Wasserstadt Aden zeigt beispielhaft, wofür die Städtebauförderung des Bundes
steht: mutige Konzepte, die Klimaschutz, Wohnen und Arbeiten zusammen denken“, erklärt Kaczmarek. „Gerade die Nutzung von Grubenwasserwärme und die Aufwertung der gesamten Umgebung machen das Projekt weit über Bergkamen hinaus interessant.“ Die Bundesförderung für das Rathausquartier ergänze dies,

indem sie die Innenstadt als lebendigen Mittelpunkt stärkt und neue Aufenthaltsqualität schafft.

Hintergrund: Die Städtebauförderung ist seit 1971 eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen und das wichtigste Instrument der Stadtentwicklung in Deutschland. Seitdem konnten mehr als 12.500 Maßnahmen in rund 4.000 Kommunen gefördert werden; allein der Bund hat dafür rund 23,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Erstmals stellt der Bund im Jahr 2026 eine Milliarde Euro für die Städtebauförderung bereit, bis 2029 ist eine Erhöhung auf 1,58 Milliarden Euro vorgesehen. Gefördert werden unter anderem Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, zur Stärkung von Stadt- und Ortsteilzentren sowie zur Förderung des sozialen Zusammenhalts in den Quartieren.

Weitere Informationen zum Tag der Städtebauförderung und zu den bundesweiten Aktionen finden Sie unter www.tag-der-staedtebaufoerderung.de und www.staedtebaufoerderung.info .

Sparkasse Bergkamen-Bönen unterstützt das Nachhaltigkeitsprojekt FREI DAY der Overberger Grundschule



Die Overberger Grundschule freut sich über die Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen für das Nachhaltigkeitsprojekt

„FREI DAY“. Mit der Förderung wird das Engagement der Schülerinnen und Schüler für Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung gestärkt.

Der FREI DAY ist ein innovatives Unterrichtskonzept, bei dem Kinder und Jugendliche an echten gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen arbeiten. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln und Projekte umsetzen, die ihre Umwelt und das Zusammenleben nachhaltig verbessern.

Das Konzept orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Themen wie Klimaschutz, sauberes Wasser, Müllvermeidung, nachhaltige Städte, der Schutz von Tieren und Natur sowie Gesundheit und ein gutes Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, kreativ Lösungen zu entwickeln und gemeinsam aktiv zu werden. Der FREI DAY verbindet damit nachhaltiges Lernen mit praktischem Handeln im Alltag.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Bergkamen-Bönen können an der Overberger Grundschule verschiedene Projekte und Aktionen umgesetzt werden. Dazu gehören kreative Umweltprojekte, praktische Lernangebote sowie nachhaltige Aktionen innerhalb der Schule und im Stadtteil.

Die symbolische Spendenübergabe erfolgte durch Michael Krause, Leiter des Vertriebsmanagements der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Er betonte die Bedeutung nachhaltiger Bildungsarbeit bereits im Grundschulalter:
„Kinder und Jugendliche frühzeitig für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Region.“

Schulleiterin Melanie Ludwig bedankt sich ausdrücklich für das Engagement:
„Die Unterstützung ermöglicht es unseren Kindern, eigene Ideen

zu entwickeln und aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Der FREI DAY stärkt nicht nur Umweltbewusstsein, sondern auch Teamarbeit, Kreativität und Eigenverantwortung.“

Mit dem FREI DAY setzt die Overberger Grundschule ein Zeichen für modernes Lernen und nachhaltiges Handeln im Schulalltag.